

**2013/0305(COD)**

10.1.2014

# **ÄNDERUNGSANTRÄGE 14 - 56**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Elena Oana Antonescu**  
(PE524.592v01-00)

zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über neue psychoaktive Substanzen

Vorschlag für eine Verordnung  
(COM(2013)0619 – C7-0272/2013 – 2013/0305(COD))

AM\_Com\_LegOpinion

**Änderungsantrag 14**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Bezugsvermerk 1**

*Vorschlag der Kommission*

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf **Artikel 114**,

*Geänderter Text*

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf **Titel V**,

Or. en

*Begründung*

*Titel V (Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts) ist als Rechtsgrundlage besser geeignet, insbesondere angesichts des großen Umfangs des illegalen Handels mit neuen psychoaktiven Substanzen.*

**Änderungsantrag 15**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 3**

*Vorschlag der Kommission*

(3) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten führen unterschiedliche Beschränkungen für diese neuen psychoaktiven Substanzen ein, um den Risiken entgegenzuwirken, die vom Konsum derartiger Substanzen ausgehen oder ausgehen können. Da neue psychoaktive Substanzen aber auch häufig zur Herstellung von Erzeugnissen wie Arznei-, Lösungs- oder Reinigungsmitteln oder Erzeugnissen der High-Tech-Industrie verwendet werden, kann jede

*Geänderter Text*

(3) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten führen unterschiedliche Beschränkungen für diese neuen psychoaktiven Substanzen ein, um den Risiken entgegenzuwirken, die vom Konsum derartiger Substanzen ausgehen oder ausgehen können. Da neue psychoaktive Substanzen aber auch häufig **zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung sowie** zur Herstellung von Erzeugnissen wie Arznei-, Lösungs- oder Reinigungsmitteln oder

Einschränkung, die sich auch auf diese letztgenannten Verwendungszwecke erstreckt, erhebliche Auswirkungen für manche Wirtschaftsteilnehmer haben und möglicherweise sogar das Ende ihrer Geschäftstätigkeit im Binnenmarkt bedeuten.

Erzeugnissen der High-Tech-Industrie verwendet werden, kann jede Einschränkung, die sich auch auf diese letztgenannten Verwendungszwecke erstreckt, erhebliche Auswirkungen für manche Wirtschaftsteilnehmer haben und möglicherweise sogar das Ende ihrer Geschäftstätigkeit im Binnenmarkt bedeuten. ***Auch könnte hierdurch nachhaltige wissenschaftliche Forschung und Entwicklung verhindert werden.***

Or. en

## **Änderungsantrag 16** **Marusya Lyubcheva**

### **Vorschlag für eine Verordnung** **Erwägung 4**

#### *Vorschlag der Kommission*

(4) Die steigende Zahl der im Binnenmarkt erhältlichen neuen psychoaktiven Substanzen, deren zunehmende Diversität, die Geschwindigkeit, mit der diese auf dem Markt auftauchen, die unterschiedlichen Risiken, die ihr Konsum durch den Menschen bergen kann, **und** die wachsende Zahl von Menschen, die diese Substanzen konsumieren, stellen, was die Möglichkeiten der zuständigen Behörden, wirksame Gegenmaßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit zu ergreifen, die das Funktionieren des Binnenmarkts nicht behindern, anbelangt, eine große Herausforderung dar.

#### *Geänderter Text*

(4) Die steigende Zahl der im Binnenmarkt erhältlichen neuen psychoaktiven Substanzen, deren zunehmende Diversität, die Geschwindigkeit, mit der diese auf dem Markt auftauchen, die unterschiedlichen Risiken, die ihr Konsum durch den Menschen bergen kann, die wachsende Zahl von Menschen, die diese Substanzen konsumieren **und die Tatsache, dass die allgemeine Öffentlichkeit die Risiken im Zusammenhang mit ihrem Konsum nicht kennt und sich ihrer nicht bewusst ist**, stellen, was die Möglichkeiten der zuständigen Behörden, wirksame Gegenmaßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit zu ergreifen, die das Funktionieren des Binnenmarkts nicht behindern, anbelangt, eine große Herausforderung dar.

Or. en

**Änderungsantrag 17**  
**Jacek Olgierd Kurski**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 5**

*Vorschlag der Kommission*

(5) Die von den Mitgliedstaaten eingeführten Beschränkungen sind von Land zu Land sehr unterschiedlich. Dies hat zur Folge, dass Wirtschaftsteilnehmer, die derartige Substanzen zur Warenherstellung verwenden, je nach Mitgliedstaat unterschiedliche Anforderungen in Bezug auf ein und dieselbe neue psychoaktive Substanz erfüllen müssen (Vorausfuhrunterrichtung, Ausfuhrgenehmigung, Ein- und Ausfuhrlicenzen usw.). Die bestehenden Unterschiede zwischen den nationalen Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für neue psychoaktive Substanzen behindern somit das Funktionieren des Binnenmarkts, denn sie verursachen Handelshemmnisse, eine Fragmentierung des Marktes, einen Mangel an Rechtssicherheit sowie ungleiche Wettbewerbsbedingungen und erschweren dadurch den Unternehmen die geschäftliche Tätigkeit im Binnenmarkt.

*Geänderter Text*

(5) Die von den Mitgliedstaaten eingeführten Beschränkungen sind von Land zu Land sehr unterschiedlich. Dies hat zur Folge, dass Wirtschaftsteilnehmer, die derartige Substanzen zur Warenherstellung verwenden, je nach Mitgliedstaat unterschiedliche Anforderungen in Bezug auf ein und dieselbe neue psychoaktive Substanz erfüllen müssen (Vorausfuhrunterrichtung, Ausfuhrgenehmigung, Ein- und Ausfuhrlicenzen usw.). Die bestehenden Unterschiede zwischen den nationalen Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für neue psychoaktive Substanzen behindern somit das Funktionieren des Binnenmarkts, denn sie verursachen Handelshemmnisse, eine Fragmentierung des Marktes, einen Mangel an Rechtssicherheit sowie ungleiche Wettbewerbsbedingungen und erschweren dadurch den Unternehmen die geschäftliche Tätigkeit im Binnenmarkt **und verstoßen gegen den Gleichheitsgrundsatz.**

Or. pl

**Änderungsantrag 18**  
**Zbigniew Ziobro**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 7**

*Vorschlag der Kommission*

(7) Die **bestehenden** Unterschiede **zwischen** den geltenden **Beschränkungen**

*Geänderter Text*

(7) Die Unterschiede **bei** den geltenden **Vorschriften zur Beschränkung des**

*für neue psychoaktive Substanzen können auch zur Verlagerung schädlicher neuer psychoaktiver Substanzen in andere Mitgliedstaaten führen und so die Maßnahmen zur Einschränkung ihrer Verfügbarkeit für die Verbraucher behindern und den Verbraucherschutz in der Union unterminieren.*

*Handels mit psychoaktiven Substanzen lassen das Risiko, dass illegale Kanäle für den Schmuggel dieser Substanzen entstehen, beträchtlich ansteigen und bewirken, dass Rechtsvorschriften zur Einholung der erforderlichen Genehmigungen umgangen werden.*

Or. pl

**Änderungsantrag 19**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 7**

*Vorschlag der Kommission*

(7) Die bestehenden Unterschiede zwischen den geltenden Beschränkungen für neue psychoaktive Substanzen können auch zur Verlagerung schädlicher neuer psychoaktiver Substanzen in andere Mitgliedstaaten führen und so die Maßnahmen zur Einschränkung ihrer Verfügbarkeit für die Verbraucher behindern und den Verbraucherschutz in der Union unterminieren.

*Geänderter Text*

(7) Die bestehenden Unterschiede zwischen den geltenden Beschränkungen für neue psychoaktive Substanzen können auch zur Verlagerung schädlicher neuer psychoaktiver Substanzen in andere Mitgliedstaaten führen und so die Maßnahmen zur Einschränkung ihrer Verfügbarkeit für die Verbraucher behindern und den Verbraucherschutz in der Union *sowie Bemühungen zur Bekämpfung potentieller krimineller Aktivitäten und von Aktivitäten des organisierten Verbrechens im Zusammenhang mit ihrem Vertrieb* unterminieren.

Or. en

**Änderungsantrag 20**  
**Jacek Olgierd Kurski**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 7**

*Vorschlag der Kommission*

(7) Die bestehenden Unterschiede zwischen den geltenden Beschränkungen für neue psychoaktive Substanzen können auch zur Verlagerung schädlicher neuer psychoaktiver Substanzen in andere Mitgliedstaaten führen und so die Maßnahmen zur Einschränkung ihrer Verfügbarkeit für die Verbraucher behindern und den Verbraucherschutz in der Union unterminieren.

*Geänderter Text*

(7) Die bestehenden Unterschiede zwischen den geltenden Beschränkungen für neue psychoaktive Substanzen können auch zur Verlagerung schädlicher neuer psychoaktiver Substanzen in andere Mitgliedstaaten führen und so die Maßnahmen zur Einschränkung ihrer Verfügbarkeit für die Verbraucher behindern und den Verbraucherschutz in der Union unterminieren. **Die Unterschiede bei den geltenden Vorschriften zur Beschränkung des Handels mit psychoaktiven Substanzen lassen das Risiko, dass illegale Kanäle für den Schmuggel dieser Substanzen entstehen, beträchtlich ansteigen und bewirken, dass Rechtsvorschriften zur Einholung der erforderlichen Genehmigungen umgangen werden.**

Or. pl

**Änderungsantrag 21**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 8**

*Vorschlag der Kommission*

(8) Wenn die Mitgliedstaaten weiterhin unterschiedliche Konzepte für den Umgang mit neuen psychoaktiven Substanzen verfolgen, steht zu erwarten, dass sich diese Ungleichheiten verschärfen und dadurch noch mehr Handelshemmnisse entstehen, die Marktfragmentierung, die Rechtsunsicherheit und die ungleichen Wettbewerbsbedingungen weiter zunehmen und das Funktionieren des Binnenmarkts noch stärker behindert **wird**.

*Geänderter Text*

(8) Wenn die Mitgliedstaaten weiterhin unterschiedliche Konzepte für den Umgang mit neuen psychoaktiven Substanzen verfolgen, steht zu erwarten, dass sich diese Ungleichheiten verschärfen und dadurch noch mehr Handelshemmnisse entstehen, die Marktfragmentierung, die Rechtsunsicherheit und die ungleichen Wettbewerbsbedingungen weiter zunehmen und das Funktionieren des Binnenmarkts **sowie der Schutz der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit** noch stärker behindert **werden**.

**Änderungsantrag 22**  
**Zbigniew Ziobro**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 10**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(10) Für neue psychoaktive Substanzen und Mischungen, die zu gewerblichen oder industriellen Zwecken oder zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung eingesetzt werden sollen, sollte in der Union die Möglichkeit des freien Verkehrs bestehen. Durch diese Verordnung sollten Bestimmungen über die Einführung von Beschränkungen dieses freien Verkehrs festgelegt werden.***

***entfällt***

Or. pl

**Änderungsantrag 23**  
**Radvilė Morkūnaitė-Mikulėnienė**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 10**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(10) Für neue psychoaktive Substanzen und Mischungen, die zu gewerblichen oder industriellen Zwecken oder zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung eingesetzt werden sollen, sollte in der Union die Möglichkeit des freien Verkehrs bestehen. Durch diese Verordnung sollten Bestimmungen über die Einführung von Beschränkungen dieses freien Verkehrs festgelegt werden.

(10) Für neue psychoaktive Substanzen und Mischungen, die zu gewerblichen oder industriellen Zwecken oder zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung eingesetzt werden sollen, sollte in der Union die Möglichkeit des freien Verkehrs bestehen. Durch diese Verordnung sollten Bestimmungen über die Einführung von Beschränkungen dieses freien Verkehrs festgelegt werden.  
***Gleichzeitig muss jedoch auch dem illegalen Vertrieb dieser Substanzen und***



*Mischungen Einhalt geboten werden.*

Or. It

**Änderungsantrag 24**  
**Zbigniew Ziobro**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 13**

*Vorschlag der Kommission*

(13) Sämtliche Maßnahmen der Union in Bezug auf neue psychoaktive Substanzen sollten auf wissenschaftlichen Erkenntnissen fußen und nach einem bestimmten Verfahren durchgeführt werden. Über neue psychoaktive Substanzen, die unionsweit Besorgnis auslösen, sollte anhand der von den Mitgliedstaaten mitgeteilten Informationen ein Bericht erstellt werden. Der Bericht **sollte Angaben darüber enthalten, ob eine Risikobewertung erforderlich ist. Falls ja, sollte die Kommission** im Anschluss an die Risikobewertung bestimmen, **ob** die neuen psychoaktiven Substanzen **etwaigen Beschränkungen** unterworfen werden sollten. Falls Bedenken bezüglich unmittelbarer Risiken für die öffentliche Gesundheit bestehen, sollte die Kommission noch vor Abschluss der Risikobewertung vorübergehende Verbrauchermarktbeschränkungen gegen die betreffenden Substanzen verhängen. Falls sich neue Informationen über eine neue psychoaktive Substanz ergeben, sollte die Kommission eine erneute Risikobewertung vornehmen. Alle Berichte über neue psychoaktive Substanzen sollten veröffentlicht werden.

*Geänderter Text*

(13) Sämtliche Maßnahmen der Union in Bezug auf neue psychoaktive Substanzen sollten auf wissenschaftlichen Erkenntnissen **sowie den umfassenden Erfahrungen der Mitgliedstaaten in diesem Bereich** fußen und nach einem bestimmten Verfahren durchgeführt werden. Über neue psychoaktive Substanzen, die unionsweit Besorgnis auslösen, sollte anhand der von den Mitgliedstaaten mitgeteilten Informationen ein Bericht erstellt werden. Der Bericht **muss verpflichtend eine Bewertung der Risiken der genannten psychoaktiven Substanzen** enthalten. Im Anschluss an die Risikobewertung **sollte die Kommission** bestimmen, **welchen Beschränkungen** die neuen psychoaktiven Substanzen unterworfen werden sollten. Falls Bedenken bezüglich unmittelbarer Risiken für die öffentliche Gesundheit bestehen, sollte die Kommission noch vor Abschluss der Risikobewertung vorübergehende Verbrauchermarktbeschränkungen gegen die betreffenden Substanzen verhängen. Falls sich neue Informationen über eine neue psychoaktive Substanz ergeben, sollte die Kommission eine erneute Risikobewertung vornehmen **und zugleich erneut Marktbeschränkungen verhängen**. Alle Berichte über neue psychoaktive Substanzen sollten veröffentlicht werden.

Or. pl

**Änderungsantrag 25**  
**Nikos Chrysogelos**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 13 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(13a) Unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen im Bereich der Reform der Drogenpolitik und der Kontrolle illegaler Substanzen ist eine objektive Folgenabschätzung auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse erforderlich, um die Wirksamkeit verschiedener Kontroll- und Regulierungsoptionen einzuschätzen, einschließlich derzeitiger restriktiver Politiken, um die öffentliche Gesundheit, den Verbraucherschutz und die Menschenrechte der einzelnen Konsumenten zu schützen.***

Or. en

**Änderungsantrag 26**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 17**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(17) Bestimmte neue psychoaktive Substanzen stellen ein unmittelbares Risiko für die öffentliche Gesundheit dar und machen ein sofortiges Eingreifen notwendig. Daher sollte ihre Verfügbarkeit **für eine begrenzte Zeit** eingeschränkt werden, bis ihre Risikobewertung abgeschlossen ist.

(17) Bestimmte neue psychoaktive Substanzen stellen ein unmittelbares Risiko für die öffentliche Gesundheit dar und machen ein sofortiges Eingreifen notwendig. Daher sollte ihre Verfügbarkeit **während eines ausreichenden Zeitraums** eingeschränkt werden, bis ihre Risikobewertung abgeschlossen ist.

Or. en

**Änderungsantrag 27**  
**Zbigniew Ziobro**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 18**

*Vorschlag der Kommission*

***(18) Für neue psychoaktive Substanzen, von denen nur geringe gesundheitliche, soziale und sicherheitsrelevante Risiken ausgehen, sollten keine Beschränkungen auf Unionsebene eingeführt werden.***

*Geänderter Text*

***entfällt***

Or. pl

**Änderungsantrag 28**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 24**

*Vorschlag der Kommission*

(24) Das Verfahren für den raschen Informationsaustausch über neue psychoaktive Substanzen hat sich als ein nützliches Instrument für den Informationsaustausch über neue psychoaktive Substanzen, über neue Trends beim Konsum von kontrollierten psychoaktiven Substanzen und über damit verbundene Gesundheitswarnungen erwiesen. Dieses Verfahren sollte weiter verbessert werden, um eine wirksamere Reaktion auf das rasche Auftauchen und die rasche Verbreitung neuer psychoaktiver Substanzen in der Union zu ermöglichen.

*Geänderter Text*

(24) Das Verfahren für den raschen Informationsaustausch über neue psychoaktive Substanzen hat sich als ein nützliches Instrument für den Informationsaustausch über neue psychoaktive Substanzen, über neue Trends beim Konsum von kontrollierten psychoaktiven Substanzen und über damit verbundene Gesundheitswarnungen erwiesen. Dieses Verfahren sollte weiter verbessert werden, um eine wirksamere Reaktion auf das rasche Auftauchen und die rasche Verbreitung neuer psychoaktiver Substanzen in der Union zu ermöglichen ***und die Öffentlichkeit stärker über die Risiken zu sensibilisieren, die bestehen, wenn sie für Zwecke konsumiert werden, die nicht gewerblicher, industrieller oder wissenschaftlicher Art sind.***

**Änderungsantrag 29**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 29**

*Vorschlag der Kommission*

(29) Maßnahmen zur Vorsorge, zur Behandlung und zur Schadensminderung sind ein wichtiges Mittel gegen den zunehmenden Konsum von neuen psychoaktiven Substanzen und gegen deren mögliche Risiken. Da das Internet einer der wichtigsten Kanäle für den Verkauf neuer psychoaktiver Substanzen ist, **sollten auf diesem Wege auch** Informationen über die von solchen Substanzen ausgehenden gesundheitlichen, sozialen und sicherheitsrelevanten Risiken **verbreitet** werden.

*Geänderter Text*

(29) Maßnahmen zur Vorsorge, zur Behandlung und zur Schadensminderung sind ein wichtiges Mittel gegen den zunehmenden Konsum von neuen psychoaktiven Substanzen und gegen deren mögliche Risiken. Da das Internet einer der wichtigsten Kanäle für den Verkauf neuer psychoaktiver Substanzen **und die Werbung für sie** ist, **sollte es für die Verbreitung von** Informationen über die von solchen Substanzen ausgehenden gesundheitlichen, sozialen und sicherheitsrelevanten Risiken **sowie die Verhütung falscher und missbräuchlicher Verwendung genutzt** werden.

**Änderungsantrag 30**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 29 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

**(29a) Die Kommission und die Mitgliedstaaten sollten auch Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen, -initiativen und -kampagnen fördern, die auf die gesundheitlichen, sozialen und sicherheitsrelevanten Risiken ausgerichtet sind, die mit der falschen und missbräuchlichen Verwendung neuer**

*Geänderter Text*

**Änderungsantrag 31**  
**Zbigniew Ziobro**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 32**

*Vorschlag der Kommission*

(32) Die Kommission sollte in hinreichend begründeten Fällen äußerster Dringlichkeit, in denen eine rasche Zunahme von aus mehreren Mitgliedstaaten gemeldeten und auf den Konsum der betreffenden neuen psychoaktiven Substanz zurückgeführten Todesfällen vorliegt, sofort geltende Durchführungsrechtsakte erlassen.

*Geänderter Text*

(32) Die Kommission sollte in hinreichend begründeten Fällen äußerster Dringlichkeit, in denen eine rasche Zunahme von aus mehreren Mitgliedstaaten gemeldeten und auf den Konsum der betreffenden neuen psychoaktiven Substanz zurückgeführten Todesfällen **oder die Gesundheit stark gefährdenden Fällen** vorliegt, sofort geltende Durchführungsrechtsakte erlassen.

**Änderungsantrag 32**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 32**

*Vorschlag der Kommission*

(32) Die Kommission sollte in hinreichend begründeten Fällen äußerster Dringlichkeit, in denen eine rasche Zunahme von aus mehreren Mitgliedstaaten gemeldeten und auf den Konsum der betreffenden neuen psychoaktiven Substanz zurückgeführten Todesfällen vorliegt, sofort geltende Durchführungsrechtsakte erlassen.

*Geänderter Text*

(32) Die Kommission sollte in hinreichend begründeten Fällen äußerster Dringlichkeit, in denen eine rasche Zunahme von aus mehreren Mitgliedstaaten gemeldeten und auf den Konsum der betreffenden neuen psychoaktiven Substanz zurückgeführten Todesfällen **und gravierenden gesundheitlichen Auswirkungen** vorliegt, sofort geltende Durchführungsrechtsakte erlassen.

**Änderungsantrag 33**  
**Radvilė Morkūnaitė-Mikulėnienė**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 3 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Für neue psychoaktive Substanzen und Mischungen besteht in der Union freier Verkehr zu gewerblichen und industriellen Zwecken sowie zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung.

*Geänderter Text*

Für neue psychoaktive Substanzen und Mischungen besteht in der Union freier Verkehr **ausschließlich** zu gewerblichen und industriellen Zwecken sowie zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung.

Or. It

**Änderungsantrag 34**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 6 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Falls die EBDD und Europol oder die Kommission der Auffassung sind, dass die Informationen, die über eine von mehreren Mitgliedstaaten gemeldete neue psychoaktive Substanz ausgetauscht wurden, wegen der möglicherweise von der neuen psychoaktiven Substanz ausgehenden gesundheitlichen, sozialen und sicherheitsrelevanten Risiken Anlass zu EU-weiter Sorge geben, erstellen die EBDD und Europol einen gemeinsamen Bericht über die neue psychoaktive Substanz.

*Geänderter Text*

1. Falls die EBDD und Europol, **die Mitgliedstaaten** oder die Kommission der Auffassung sind, dass die Informationen, die über eine von mehreren Mitgliedstaaten gemeldete neue psychoaktive Substanz ausgetauscht wurden, wegen der möglicherweise von der neuen psychoaktiven Substanz ausgehenden gesundheitlichen, sozialen und sicherheitsrelevanten Risiken Anlass zu EU-weiter Sorge geben, erstellen die EBDD und Europol einen gemeinsamen Bericht über die neue psychoaktive Substanz.

Or. en

## *Begründung*

*Die Mitgliedstaaten können die EBDD auffordern, einen Bericht zu erstellen.*

### **Änderungsantrag 35**

**Rebecca Taylor**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 6 – Absatz 1**

###### *Vorschlag der Kommission*

1. Falls die EBDD und Europol oder die Kommission der Auffassung sind, dass die Informationen, die über eine von **mehreren** Mitgliedstaaten gemeldete neue psychoaktive Substanz ausgetauscht wurden, wegen der möglicherweise von der neuen psychoaktiven Substanz ausgehenden gesundheitlichen, sozialen und sicherheitsrelevanten Risiken Anlass zu EU-weiter Sorge geben, erstellen die EBDD und Europol einen gemeinsamen Bericht über die neue psychoaktive Substanz.

###### *Geänderter Text*

1. Falls die EBDD und Europol oder die Kommission der Auffassung sind, dass die Informationen, die über eine von **mindestens drei** Mitgliedstaaten gemeldete neue psychoaktive Substanz ausgetauscht wurden, wegen der möglicherweise von der neuen psychoaktiven Substanz ausgehenden gesundheitlichen, sozialen und sicherheitsrelevanten Risiken Anlass zu EU-weiter Sorge geben, erstellen die EBDD und Europol einen gemeinsamen Bericht über die neue psychoaktive Substanz.

Or. en

## *Begründung*

*Das Wort „mehrere“ ist nicht eindeutig. Aus Gründen der Klarheit sollte die EU nur tätig werden, wenn eine Substanz in drei oder mehr Mitgliedstaaten identifiziert wurde.*

### **Änderungsantrag 36**

**Rebecca Taylor**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 6 – Absatz 2 – Buchstabe b**

###### *Vorschlag der Kommission*

(b) die chemischen und die physikalischen Eigenschaften der neuen psychoaktiven Substanz, die Methoden und – falls

###### *Geänderter Text*

(b) die chemischen und die physikalischen Eigenschaften der neuen psychoaktiven Substanz, die Methoden und – falls

bekannt – die zu ihrer Herstellung oder Extrahierung verwendeten chemischen Ausgangsstoffe sowie etwaige andere aufgetauchte neue psychoaktive Substanzen mit ähnlichem chemischem Aufbau;

bekannt – die zu ihrer Herstellung oder Extrahierung verwendeten chemischen Ausgangsstoffe sowie etwaige andere aufgetauchte neue psychoaktive Substanzen **oder Gruppen von Substanzen** mit ähnlichem chemischem Aufbau;

Or. en

**Änderungsantrag 37**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 6 – Absatz 2 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

(c) die Nutzung der neuen psychoaktiven Substanz zu gewerblichen oder industriellen Zwecken oder zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung;

*Geänderter Text*

(c) die Nutzung der neuen psychoaktiven Substanz zu gewerblichen oder industriellen Zwecken oder zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung **sowie jede andere bekannte Nutzung**;

Or. en

**Änderungsantrag 38**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 6 – Absatz 2 – Buchstabe d**

*Vorschlag der Kommission*

(d) die Verwendung der neuen psychoaktiven Substanz als Human- oder Tierarzneimittel beziehungsweise als Wirkstoff eines Human- oder Tierarzneimittels;

*Geänderter Text*

(d) die Verwendung der neuen psychoaktiven Substanz als Human- oder Tierarzneimittel beziehungsweise als Wirkstoff eines Human- oder Tierarzneimittels **oder eines ähnlichen Erzeugnisses**;

Or. en



**Änderungsantrag 39**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 6 – Absatz 6 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Die EBDD und Europol unterbreiten der Kommission den gemeinsamen Bericht binnen acht Wochen nach Erhalt des in **Absatz 3** genannten Ersuchens um zusätzliche Informationen.

*Geänderter Text*

Die EBDD und Europol unterbreiten der Kommission den gemeinsamen Bericht binnen acht Wochen nach Erhalt des in **den Absätzen 3 und 4** genannten Ersuchens um zusätzliche Informationen.

Or. en

**Änderungsantrag 40**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 9 – Absatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) in mehreren Mitgliedstaaten gemeldete Todesfälle und gravierende gesundheitliche Auswirkungen, die auf den Konsum der neuen psychoaktiven Substanz zurückgeführt werden und mit der **schwerwiegenden und hochgradigen** Toxizität der neuen psychoaktiven Substanz im Zusammenhang stehen;

*Geänderter Text*

(a) in mehreren Mitgliedstaaten gemeldete Todesfälle und gravierende gesundheitliche Auswirkungen, die auf den Konsum der neuen psychoaktiven Substanz zurückgeführt werden und mit der Toxizität der neuen psychoaktiven Substanz im Zusammenhang stehen;

Or. en

*Begründung*

*Die neuen psychoaktiven Substanzen können auch ohne hochgradige Toxizität zu Todesfällen führen und gravierende gesundheitliche Auswirkungen haben.*

**Änderungsantrag 41**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 9 – Absatz 1 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) die Prävalenz und die Verwendungsmuster der neuen psychoaktiven Substanz in der allgemeinen Bevölkerung und in bestimmten Bevölkerungsgruppen, insbesondere die Verwendungshäufigkeit, -mengen und -arten, sowie die auf das Bestehen eines erheblichen Risikos hindeutende Verfügbarkeit für die Konsumenten und ein entsprechendes Diffusionspotenzial.

*Geänderter Text*

(b) die Prävalenz und die Verwendungsmuster der neuen psychoaktiven Substanz in der allgemeinen Bevölkerung und in bestimmten Bevölkerungsgruppen, insbesondere die Verwendungshäufigkeit, -mengen und -arten, sowie die auf das Bestehen eines **mittleren oder** erheblichen Risikos hindeutende Verfügbarkeit für die Konsumenten und ein entsprechendes Diffusionspotenzial.

Or. en

**Änderungsantrag 42**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 9 – Absatz 2 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

***In hinreichend begründeten Fällen äußerster Dringlichkeit im Zusammenhang mit einer in mehreren Mitgliedstaaten verzeichneten raschen Zunahme von auf den Konsum der betreffenden neuen psychoaktiven Substanz zurückgeführten Todesfällen erlässt die Kommission nach dem in Artikel 19 Absatz 3 genannten Verfahren sofort geltende Durchführungsrechtsakte.***

*Geänderter Text*

***entfällt***

Or. en

*Begründung*

*Die Mitgliedstaaten sollten die Möglichkeit haben, einem sofortigen Verbot neuer psychoaktiver Substanzen zu widersprechen, weswegen das Verfahren nach Artikel 19 Absatz 2 in allen Fällen durchgeführt werden sollte.*

**Änderungsantrag 43**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 10 – Absatz 2 – Unterabsatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) der durch den Konsum der neuen psychoaktiven Substanz verursachte und auf deren hochgradige und chronische Toxizität zurückgeführte gesundheitliche Schaden, das Missbrauchs- und das Suchtpotenzial, insbesondere Verletzungen, Krankheiten sowie körperliche oder geistige Beeinträchtigungen;

*Geänderter Text*

(a) der durch den Konsum der neuen psychoaktiven Substanz verursachte und auf deren hochgradige und chronische Toxizität zurückgeführte gesundheitliche Schaden, das Missbrauchs- und das Suchtpotenzial, insbesondere Verletzungen, Krankheiten, **Gewalttätigkeit** sowie körperliche oder geistige Beeinträchtigungen;

Or. en

**Änderungsantrag 44**  
**Rebecca Taylor**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 10 – Absatz 2 – Unterabsatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

(c) die bestehenden **Sicherheitsrisiken**, insbesondere die Gefahr sich ausbreitender Krankheiten einschließlich der Übertragung von Viren durch Blut, die Auswirkungen körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen auf die Fahrtüchtigkeit sowie die durch die Herstellung und Beförderung der neuen psychoaktiven Substanz und durch die Beseitigung dieser Substanz und ihrer Abfälle ausgelösten Folgen für die Umwelt.

*Geänderter Text*

(c) die bestehenden **Risiken für die öffentliche Sicherheit**, insbesondere die Gefahr sich ausbreitender Krankheiten einschließlich der Übertragung von Viren durch Blut, die Auswirkungen körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen auf die Fahrtüchtigkeit sowie die durch die Herstellung und Beförderung der neuen psychoaktiven Substanz und durch die Beseitigung dieser Substanz und ihrer Abfälle ausgelösten Folgen für die Umwelt.

Or. en

**Änderungsantrag 45**  
**Marusya Lyubcheva**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 11 – Absatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) wenn der **durch den** Konsum der neuen psychoaktiven Substanz **verursachte**, auf deren hochgradige und chronische Toxizität **zurückgeführte gesundheitliche Schaden sowie das Missbrauchs- und das Suchtpotenzial der Substanz begrenzt sind**, da **sie nur geringfügige** Verletzungen und Krankheiten beziehungsweise **geringfügige** körperliche oder geistige Beeinträchtigungen bewirkt;

*Geänderter Text*

(a) wenn der Konsum der neuen psychoaktiven Substanz **gar kein oder ein lediglich zu vernachlässigendes Missbrauchs- und Suchtpotenzial**, das auf deren hochgradige und chronische Toxizität **zurückzuführen ist, aufweist**, da **er nicht tödliche** Verletzungen und Krankheiten, **Gewalttätigkeit** beziehungsweise körperliche oder geistige Beeinträchtigungen bewirkt;

Or. en

**Änderungsantrag 46**  
**Rebecca Taylor**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 11 – Absatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

(c) wenn nur geringe **Sicherheitsrisiken** bestehen und insbesondere nur ein geringes Risiko einer Ausbreitung von Krankheiten einschließlich der Übertragung von Viren durch Blut besteht, wenn die körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen keine oder lediglich geringfügige Auswirkungen auf die Fahrtüchtigkeit haben und wenn durch die Herstellung der neuen psychoaktiven Substanz sowie durch die Beförderung und Beseitigung dieser Substanz und ihrer Abfälle nur geringfügige Folgen für die Umwelt entstehen.

*Geänderter Text*

(c) wenn nur geringe **Risiken für die öffentliche Sicherheit** bestehen und insbesondere nur ein geringes Risiko einer Ausbreitung von Krankheiten einschließlich der Übertragung von Viren durch Blut besteht, wenn die körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen keine oder lediglich geringfügige Auswirkungen auf die Fahrtüchtigkeit haben und wenn durch die Herstellung der neuen psychoaktiven Substanz sowie durch die Beförderung und Beseitigung dieser Substanz und ihrer Abfälle nur geringfügige Folgen für die Umwelt entstehen.

Or. en

**Änderungsantrag 47**  
**Rebecca Taylor**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 12 – Absatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

(c) wenn mittlere **Sicherheitsrisiken** bestehen und insbesondere vereinzelt das Risiko einer Ausbreitung von Krankheiten einschließlich der Übertragung von Viren durch Blut besteht, wenn die körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen mittelmäßige Auswirkungen auf die Fahrtüchtigkeit haben und wenn durch die Herstellung der neuen psychoaktiven Substanz sowie durch die Beförderung und Beseitigung dieser Substanz und ihrer Abfälle Umweltbelastungen entstehen.

*Geänderter Text*

(c) wenn mittlere **Risiken für die öffentliche Sicherheit** bestehen und insbesondere vereinzelt das Risiko einer Ausbreitung von Krankheiten einschließlich der Übertragung von Viren durch Blut besteht, wenn die körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen mittelmäßige Auswirkungen auf die Fahrtüchtigkeit haben und wenn durch die Herstellung der neuen psychoaktiven Substanz sowie durch die Beförderung und Beseitigung dieser Substanz und ihrer Abfälle Umweltbelastungen entstehen.

Or. en

**Änderungsantrag 48**  
**Rebecca Taylor**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 13 – Absatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) wenn der durch den Konsum der neuen psychoaktiven Substanz verursachte, auf deren hochgradige und chronische Toxizität zurückgeführte gesundheitliche Schaden sowie das Missbrauchs- und das Suchtpotenzial der Substanz **lebensbedrohlich** sind, da sie in der Regel zum Tode führt oder tödliche Verletzungen, schwere Krankheiten oder schwere körperliche oder geistige Beeinträchtigungen bewirkt;

*Geänderter Text*

(a) wenn der durch den Konsum der neuen psychoaktiven Substanz verursachte, auf deren hochgradige und chronische Toxizität zurückgeführte gesundheitliche Schaden sowie das Missbrauchs- und das Suchtpotenzial der Substanz **schwerwiegend und erheblich** sind, da sie in der Regel zum Tode führt oder tödliche Verletzungen, schwere Krankheiten oder schwere körperliche oder geistige Beeinträchtigungen bewirkt;

*Begründung*

*Schwere Krankheiten und schwere körperliche oder geistige Beeinträchtigungen sind nicht unbedingt lebensbedrohlich, aber Substanzen, die solche Auswirkungen haben, sollten als hochgradig riskant eingestuft werden.*

**Änderungsantrag 49**  
**Rebecca Taylor**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 13 – Absatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

(c) wenn schwerwiegende **Sicherheitsrisiken** bestehen und insbesondere ein erhebliches Risiko einer Ausbreitung von Krankheiten einschließlich der Übertragung von Viren durch Blut besteht, wenn die körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen schwere Auswirkungen auf die Fahrtüchtigkeit haben und wenn durch die Herstellung der neuen psychoaktiven Substanz sowie durch die Beförderung und Beseitigung dieser Substanz und ihrer Abfälle Umweltschäden entstehen.

*Geänderter Text*

(c) wenn schwerwiegende **Risiken für die öffentliche Sicherheit** bestehen und insbesondere ein erhebliches Risiko einer Ausbreitung von Krankheiten einschließlich der Übertragung von Viren durch Blut besteht, wenn die körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen schwere Auswirkungen auf die Fahrtüchtigkeit haben und wenn durch die Herstellung der neuen psychoaktiven Substanz sowie durch die Beförderung und Beseitigung dieser Substanz und ihrer Abfälle Umweltschäden entstehen.

**Änderungsantrag 50**  
**Jolanta Emilia Hibner**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 13 – Absatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2a. Wenn der in Artikel 19 Absatz 1 genannte Ausschuss keine Stellungnahme abgibt, nimmt die Kommission den Entwurf eines Durchführungsrechtsakts**

*nicht an.*

Or. en

**Änderungsantrag 51  
Nikos Chrysogelos**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 13 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 13a**

**Informationen für den einzelnen  
Konsumenten**

**a) Die Kommission stellt der Öffentlichkeit, insbesondere jungen Menschen, wissenschaftlich fundierte Informationen über gesundheitliche, soziale und sicherheitsrelevante Risiken der in Artikel 11, Artikel 12 Absatz 1 und Artikel 13 Absatz 1 genannten neuen psychoaktiven Substanzen in leicht zugänglicher Form zur Verfügung.**

**b) Zu den in Artikel 11 genannten neuen psychoaktiven Substanzen, von denen nur geringe Risiken ausgehen, stellt die Kommission einer breiten Öffentlichkeit, insbesondere jungen Menschen, auch Informationen über die Wirkungen des Konsums und den sicheren Konsum sowie Leitlinien zur Schadensminderung zur Verfügung.**

**c) Zu den in Artikel 12 Absatz 1 und Artikel 13 Absatz 1 genannten neuen psychoaktiven Substanzen, von denen mittlere bzw. schwerwiegende Risiken ausgehen, stellt die Kommission einer breiten Öffentlichkeit, insbesondere jungen Menschen, auch Informationen über Identifizierung und Frühwarnung sowie Vorsorge-, Behandlungs- und Schadensminderungsmaßnahmen zur Verfügung.**

***d) Die Kommission arbeitet mit den nationalen Knotenpunkten des Europäischen Informationsnetzes zu Drogen und Drogenabhängigkeit (REITOX) und anderen auf dem Gebiet der Schadensminderung und der Suchtbehandlung tätigen Vereinigungen zusammen, um dem einzelnen Konsumenten zeitnah zutreffende Informationen zu bieten.***

Or. en

*Begründung*

*Dies ist notwendig, um die öffentliche Gesundheit von Konsumenten und die Verbrauchersicherheit zu schützen.*

**Änderungsantrag 52  
James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 16 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Bei Vorliegen neuer Informationen und Erkenntnisse über die von einer neuen psychoaktiven Substanz ausgehenden, gemäß Artikel 10 ermittelten gesundheitlichen, sozialen und sicherheitsrelevanten Risiken **ersucht** die Kommission die EBDD um Aktualisierung des zu der neuen psychoaktiven Substanz erstellten Risikobewertungsberichts, und sie überprüft die Schwere der von der neuen psychoaktiven Substanz ausgehenden Risiken.

*Geänderter Text*

Bei Vorliegen neuer Informationen und Erkenntnisse über die von einer neuen psychoaktiven Substanz ausgehenden, gemäß Artikel 10 ermittelten gesundheitlichen, sozialen und sicherheitsrelevanten Risiken **ersuchen** die Kommission **oder** die **Mitgliedstaaten** die EBDD um Aktualisierung des zu der neuen psychoaktiven Substanz erstellten Risikobewertungsberichts, und sie überprüft **bzw. überprüfen** die Schwere der von der neuen psychoaktiven Substanz ausgehenden Risiken.

Or. en



## *Begründung*

*Auch die Mitgliedstaaten sollten berechtigt sein, um eine erneute Überprüfung der Schwere der Risiken zu ersuchen.*

### **Änderungsantrag 53 Radvilė Morkūnaitė-Mikulėnienė**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 17 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

Die Mitgliedstaaten legen die Sanktionen fest, die bei einem Verstoß gegen die in Artikel 9 Absatz 1, Artikel 12 Absatz 1 und Artikel 13 Absatz 1 genannten Beschlüsse zu verhängen sind, und treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um deren Durchführung zu gewährleisten. Die Sanktionen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission unverzüglich die entsprechenden Bestimmungen und alle späteren Änderungen mit.

##### *Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten legen die Sanktionen fest, die bei einem Verstoß gegen die in Artikel 9 Absatz 1, Artikel 12 Absatz 1 und Artikel 13 Absatz 1 genannten Beschlüsse ***und im Falle eines illegalen Vertriebs neuer psychoaktiver Substanzen oder Mischungen*** zu verhängen sind, und treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um deren Durchführung zu gewährleisten. Die Sanktionen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission unverzüglich die entsprechenden Bestimmungen und alle späteren Änderungen mit.

Or. It

### **Änderungsantrag 54 Rebecca Taylor**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel -20 (neu)**

##### *Vorschlag der Kommission*

##### *Geänderter Text*

##### ***Artikel -20***

##### ***Nationaler Rahmen***

***Wenn die EU nicht tätig geworden ist oder die Kommission entschieden hat, keine restriktiven Maßnahmen auf der Grundlage der Risikobewertung einer***

*neuen psychoaktiven Substanz durch die EBDD zu erlassen, können einzelne Mitgliedstaaten in ihrem Hoheitsgebiet Beschränkungen der Bereitstellung der neuen psychoaktiven Substanz auf dem Markt für Verbraucher aufrechterhalten oder einführen. Der legale Handel in der Industrie oder Human- und Tierarzneimittel, für die eine Genehmigung für das Inverkehrbringen erteilt wurde, werden davon nicht betroffen.*

*Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass solche Beschränkungen der Kommission, der EBDD und Europol unverzüglich gemeldet werden.*

Or. en

#### *Begründung*

*Da die Auswirkungen bestimmter neuer psychoaktiver Substanzen in extremen Maße lokal begrenzt sein können, sollte es den Mitgliedstaaten freistehen, Verbrauchsverbote für Substanzen innerhalb ihres eigenen Hoheitsgebiets einzuführen, wenn die EU nicht tätig geworden ist oder entschieden hat, dass von einer Substanz auf europäischer Ebene nur geringe Risiken ausgehen und deshalb ein Tätigwerden der Union nicht erforderlich ist. Allerdings sollte unter Achtung des Grundsatzes des freien Warenverkehrs und des Binnenmarkts der legale Handel mit solchen Substanzen in der Union, soweit er besteht, nicht eingeschränkt werden.*

#### **Änderungsantrag 55** **Rebecca Taylor**

#### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 20 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

Die Kommission und die Mitgliedstaaten unterstützen die Erhebung, Weitergabe und Verbreitung von Informationen und Erkenntnissen über neue psychoaktive Substanzen. Zu diesem Zweck erleichtern sie die Zusammenarbeit zwischen der EBDD, anderen EU-Agenturen und

##### *Geänderter Text*

Die Kommission und die Mitgliedstaaten unterstützen die Erhebung, Weitergabe und Verbreitung von Informationen und Erkenntnissen über neue psychoaktive Substanzen. Zu diesem Zweck erleichtern sie die Zusammenarbeit zwischen der EBDD, anderen EU-Agenturen und

Wissenschafts- und Forschungszentren.

Wissenschafts- und Forschungszentren **und stellen diesen Einrichtungen aktuelle Informationen über solche Substanzen regelmäßig zur Verfügung, soweit dies möglich ist.**

Or. en

*Begründung*

*Die Art neuer psychoaktiver Substanzen kann sich rasch ändern, weswegen die Agenturen und Wissenschafts- und Forschungszentren der Union möglichst auf dem neuesten Stand gehalten werden müssen, um sich anbahnende Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit überwachen zu können.*

**Änderungsantrag 56**  
**Rebecca Taylor**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 21 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Die EBDD und Europol erstatten alljährlich Bericht über die Durchführung dieser Verordnung.

*Geänderter Text*

Die EBDD und Europol erstatten **der Kommission und den Mitgliedstaaten** alljährlich Bericht über die Durchführung dieser Verordnung, **und diese Berichte werden auf einer Website veröffentlicht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.**

Or. en